

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 146.

Mittwoch den 26. Mai.

1858.

Leipzig, 24. Mai. Gestern, als am ersten Pfingstfeiertage, hielt der an des verstorbenen Dr. Großmann Stelle zum Pastor an der Thomaskirche, so wie zum Superintendenten für die hiesige Stadt-diöcese berufene Dr. Lechler, selbster Dekan zu Knittlingen in Württemberg, seine Antrittspredigt. Derselbe gab zunächst der Ueberraschung Worte, welche die Berufung in eine große und berühmte Stadt, eine durch Sitte und Mundart ihrer Bewohner seiner Heimath ganz fremde Landschaft und an die Stelle eines solchen Vorgängers ihm bereitet habe, hoffte aber das Vertrauen und die Liebe, womit er seiner neuen Gemeinde entgegenkomme, erwidert zu sehen und sprach hierauf nach Eph. 1, 9—14 über den Zweck des Amtes, das die Versöhnung predigt. Indem der Sprecher denselben theils in der Ausbildung der Person, theils in der Verfestigung durch den Heiligen Geist, theils in unserer Vereinigung mit Christo und durch ihn miteinander fand, hielt er sich fern von jener Anschauung, welche die Bedeutung des Christenthums vorherrschend in einer abgeschlossenen Vergangenheit sucht, hob vielmehr den fortwährend an uns wirkenden göttlichen Geist hervor, und wies namentlich im letzten Theile seines Vortrags gegenüber den jetzt herrschenden Streitigkeiten in der Kirche auf eine in Christo zu erreichende Einheit hin. — Noch erwähnen wir bei dieser Gelegenheit, daß zu den am Altarplage der Thomaskirche aufgehängten Bildnissen aller Superintendenten Leipzigs seit der Reformation vor etwa einer Woche das von Professor Jäger ausgeführte Bild des verstorbenen Dr. Großmann gekommen ist. (D. Allg. Btg.)

### Ein Naturreiz.

Der Tag bringt wieder einen Naturreiz, wo die Wenigsten ihn vermuthen. Auf der westlichen Rabatte der Nordhälfte des Augustusplatzes steht eine fremde Kiefer mit knospenden männlichen Blüten, von einem so reizenden Dessin, daß es eine große Freude ist, es zu sehen. — i.

### Sommertheater.

Das Repertoire der vergangenen Woche bot eine reiche Abwechslung pikanter Lustspiele und anziehender Vaudevilles, deren Darstellung durchweg unser Lob verdient und dem Zuschauer Zeichen des Beifalls abrang. Am Montag den 17. gab man „das goldene Kreuz“. Die ersten Elemente dieses unterhaltenden Stückes sind der Sergeant Gautier und die Christine, welche in Herrn Löpfe und Fr. Zaar treffliche Vertreter fanden. Besonders gelungen ließ Herr Löpfe den Contrast in dem ganzen Wesen des Napoleoniden vor und nach dem russischen Feldzug hervortreten und verdient derselbe für seine naturwahre Wiedergabe des „Hergenschürmers“ unser ungetheiltes Lob. Herr Kaiser spielte den Francis wie sich gebührt und wird durch eine schöne Persönlichkeit in seinem ersten Streben unterstützt. Den Nicolas Bostin gab Herr Ditzsch als frischer Laune; Fr. Brand war eine überaus reizende Theres. Das Humbert'sche Liederspiel „die Kunst geliebt zu werden“ beschloß diesen Abend. Die Aufführung zeigte ein recht prächtiges Ensemble. Fr. Krebs mußte durch ihr anziehendes Spiel als Pächterin Köschen den Sieg davon tragen, und wir können ihr den Preis nicht vorenthalten. Die Dame besitz alle inneren und äußeren Mittel um in ihrem Fach eine schöne Zukunft zu erleben. Der Eiferwisch des Herrn Thomas war etwas drastisch aber urkomisch und äußerst wirksam. Herr Hesse führte

die Partie des Peter recht brav durch und wurde dafür durch einen Solohervorruf belohnt; nachdem die Anderen bereits dieser Ehre theilhaftig geworden waren. — Am Dienstag gab es drei allerliebste Duetten. Zuerst Starke's „zwei Waisen“. Den Brummer gab Herr Löpfe in wirksamer Komik, die Clara spielte Fr. Zaar voll Anmuth und Verständniß. Das pikante Kammerkäschen, ein Prototyp dieser Gattung aus Spree-Athen, fand in Fr. Brand eine Repräsentantin, welcher nur die feine Coquetterie und die Zungenfertigkeit der anmaßenden Jose fehlte, während das Neufere durchaus anziehend und reizend erschien. Das Genrebild „Kurmärker und Picarde“ unterbrach ein unglücklicher Zwischenfall. Im „letzten Trumpf“ haben wir der Herren Benke und Kaiser lobend zu gedenken, die die verschiedenen Chemennerforten personificirten, während die Frauen in den Damen Zaar und Würst brave Vertreterinnen hatten. — Am Mittwoch ward zu einer Repetition vom „Portrait der Geliebten“ das allerliebste Lustspielchen „er ist nicht eifersüchtig“ gegeben. Fr. Würst brillirte als Doctorin Hohendorf und brachte alle Seiten des Charakters zur Geltung. Frisch, lebendig und reizend trat die Figur aus dem Ganzen hervor. Anerkennung verdienen daneben die Herren Neumann und Benke für die tüchtige Wiedergabe des Mannes und Daniels. In „Hans und Hanne“ lieferte uns Fr. Krebs ein wahres Cabinetstückchen von Genrebildmalerei in der vortrefflichen Zeichnung der Hanne, welche allgemeinen und gerechten Beifall errang. Den Hans sagte Herr Hesse richtig auf und führte die Partie mit wohlthuender Frische durch. Beide wurden einstimmig gerufen. — Am Donnerstag verhinderte die widrige Witterung die Aufführung des Actienbudikers. — Am Freitag „Heirathsantrag auf Helgoland“. Die Aufführung dieses Stückes war durchweg vorzüglich. Peter und Hannes Pump wurden in wirksamster Weise von den Herren Neumann und Thomas dargestellt und erregten allgemeine Heiterkeit. Fr. Würst gab die Kläre frisch, kern und lebendig, das kräftige Naturkind des meeresumwogten Eilands. Ein anziehendes naturfrisches Charakterbild lieferte uns Herr Löpfe als Jack Trolle, der in kernigen Zügen den eingefleischten Seemann verkörperte. Frisch, anmuthig und lebhaft gab Herr Hesse den William und verdient unser volles Lob. Der „sächsische Doerschulmeister und die Berliner Näherin“ gaben Herrn Thomas und Fr. Krebs die beste Gelegenheit Glänzendes in ihrem Fache zu leisten. Beide erregten allgemeine Zufriedenheit und wurden verdienter Weise lebhaft hervorverlangt. Den Kellner zeichnete Herr Starke mit wirksamen Farben. — Sonnabend: Repetitionsvorstellung. — Sonntag: „Baron Schnifselinsky“. Tros des unbeständigen Wetters hatte sich dennoch eine ziemlich bedeutende Zuschauermenge versammelt und fand sich in ihren Erwartungen nicht getäuscht. Das eben genannte Stück erregte allseitiges Interesse durch seine überaus wirksamen Situationen. Den Preis in der Darstellung verdienen unbedingt Frau Löpfe, welche die Madame Hirsch ganz vorzüglich wiedergab und Frau Doppel, welche als Frau von Donner eine zweite Lola Montez abgab. Etwas frischer und theilnehmender hätte Baron Schnifselinsky sein sollen. Alle Uebrigen thaten ihre Schuldigkeit. Der Bethlehemitische Kindermord ergöhte durch ein prächtiges Ensemble, aus dem Fr. Würst und die Herren Kaiser, Benke und Neumann besonders lobend hervorgehoben zu werden verdienen. Allerliebste waren die Kinderrollen in der kleinen Libby Kutschke und Selma Meyer vertreten. Zum Schluß kamen Hölzel's „Wiener in Berlin“ zur Aufführung. Den alten Hubert zeichnete Herr Löpfe mit richtigen Farben, ebenso Herr Thomas den Eugen, welcher ungemein erheitend wirkte. Fr. Krebs erntete als Frau

von Schlingen wohlverdienten Beifall und mußte die Einlage da capo singen. Spiel, Vortrag, Costüm, alles wirkte zusammen, um der Figur einen unwiderstehlichen Reiz zu verleihen. Den Franz vertrat Herr Hesse, als Dörthe machte Fräul. Brandt ihr Soubrettalent vortheilhaft geltend. Besonders lobend müssen wir noch des Fräul. Dupré gedenken, welche die Kathi in reinem österreichischen Jargon und mit anziehender Frische und Schalkhaftigkeit zur Geltung brachte. W. S. - A.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Donnerstag den 27. Mai Nachmittags 3 Uhr öffentliche Verhandlung statt in der wider Johann Christoph Heinrich Weiland aus Lübschütz vor dem königl. Gerichtsamte Wurzen wegen Beleidigung anhängigen Untersuchung auf den von genanntem Weiland gegen das gerichtsamtl. Erkenntniß erhobenen Einspruch.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 24. Mai um 11 Uhr Vormitt. 1 Min. 3 Sec. nach.

**Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Meß, Delfaat; d) für 1 Drhose von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 160 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstags am 25. Mai.

Rüßöl loco: 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Mai, ingl. p. Mai, Juni: ebenfalls 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Sept., Oct.: 15 <sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.

Leinöl loco: 14 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Bf. — Mohndöl loco: 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.

Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 56—57 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 55, 56 und 57 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bezahl.

Roggen, 84 S, loco: 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 39 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.; p. Juni: 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Juli 41 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Sept., Oct.: 42 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.

Gerste, 74 S, loco: 34 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 33 und 33 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.

Hafer, 54 S, loco: 32 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., nach Qual. 30—32 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.

Spiritus loco: 22 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. Geld.

**Leipziger Börsen - Course am 25. Mai 1858.**  
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
1830 v. 1000 u. 500	88 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	3	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.		5	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		
- kleinere		3	pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>					
1855 v. 100	83 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.		4			
1847 v. 500	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4	Oblig. pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97		
1852 u. 1855 v. 500	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4	do. do. do.		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
v. 100	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102		
1851 v. 500 u. 200	102	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oblig. pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.		4			
Eisenb.-Co. à 100	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.		4	94		
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	89	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Actien pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
rentenbriefe (kleinere)		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Prior.-Obl. do.		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500		3	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.		3			
Obligat. (kleinere)		3	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>		
do. do. do.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	do. do. IV. Emis.		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		
do. do. do.		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>						
do. von 1856 v. 100		4						
Sächs. erbl. fv. 500	86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.</b>					
Pfandbriefe v. 100 u. 25	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Alberts-Bahn à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		75 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			
do. do. v. 500		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
do. do. v. 100 u. 25	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	4	Berlin-Anhalter à 200 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
do. do. v. 500	100	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.		113			
do. lausitz. Pfandbr. à 100	86	3	Chemn.-Würschn. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
do. do. do. do.		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
do. do. do. do.	100	4	Köln-Mindener à 200 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	88	3	Leipzig-Dresdner à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.		278			
Cr.-C.-Sch. (kleinere)		3	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.		54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Litt. B. à 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.		81			
do. Prämien-Anleihe v. 1855		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdeburg-Leipz. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.		243 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5	Oberschles. Litt. A. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
do. do. do. do.	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5	do. B. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.		5	do. C. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.					
do. Loose v. 1854 . . . do.		4	Thüringische à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . do.			118 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>		

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Abonnement suspendu.  
Vierte Gastvorstellung des Fräulein Johanna Wagner vom Hoftheater zu Berlin.  
**Die Familien Montecchi und Capuleti,**  
oder  
**Romeo und Julia.**

Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.  
Personen:  
Romeo, Haupt der Montecchi,  
Capellio, Haupt der Capuleti,  
Julia, seine Tochter, Fräul. von Ehrenberg.  
Tebaldo, Anhänger der Capuleti und Julia's bestimnter Bräutigam, Herr Kron.  
Lorenzo, Arzt in Capellio's Diensten, Herr Witt.  
Anhänger der Familien Montecchi u. Capuleti, Leichenträger. Krieger.  
Ritter und Adle. Damen. Hochzeitgäste.  
Ort der Handlung: Verona im dreizehnten Jahrhundert.  
\* Romeo — Fräul. Wagner.  
\* \* Capellio — Herr Rafalsky vom Stadttheater zu Graz als Gast.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Preise der Plätze.**  
Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Profenungloge im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. — Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. — Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. — Seitenplatz 5 Ngr.

**Sommertheater.** Mittwoch den 26. Mai: **Baron Schnitzlinsky,** oder: **Der Kammerdiener.** Possenspiel in vier Aufzügen von P. A. Wolf. — **Ein Stündchen in der Schule.** Vaudeville-Posse in 1 Act von W. Friedrich. Anfang halb 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

**Oeffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
Zoologisches Museum (im Augustum) von 10—12 Uhr.  
Del Bechto's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. Bonnitg**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rahnt**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise

**Aug. Brasch's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.  
**Photogr. Salon** von **G. Poesch** in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.  
**F. M. Biegler**, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

## Tapeten = Auction.

Künftigen Freitag den 28. d. M. und folgende Tage wird von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine große Anzahl Tapeten nebst Borden dazu, in **Muerbachs Hofe** allhier, Gewölbe Nr. 65 und 66 durch Unterzeichneten notariell versteigert.  
 Leipzig, den 25. Mai 1858.

Adv. **Friedrich Franke**,  
 req. Notar.

Bei **C. L. Hirschfeld** ist erschienen:

## Italienisches Lesebuch

für den

## Schul- und Privat-Unterricht

von

**Angelo v. Fogolari**,

Lehrer der italienischen Sprache zu Leipzig.

30 Bog. 8. br. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Dieses Werk übertrifft sowohl an Reichhaltigkeit des Stoffes, als auch an sorgfältiger Wahl der Lesestücke alle in Deutschland bisher erschienenen italienischen Chrestomathien. Der Druck desselben ist correct und die Ausstattung eine sehr anständige.

## Zwei Predigten zur Probe und zum Amtsantritt

von

**Dr. G. V. Lechler**,

Pastor an der Thomaskirche und Superintendent in Leipzig.

Preis 4 Ngr.

Der Reinertrag ist für die **Gustav-Adolf-Stiftung** bestimmt.

Leipzig,

Verlag von **Carl Fr. Fleischer**.

1858.

Ein Franzose, des Deutschen mächtig, ertheilt **Conversationsunterricht** Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

## Quadrille à la cour.

Mein **Privat-Unterricht** für obige Quadrille beginnt den **1. Juni** und bitte um baldige Anmeldungen: **Reichstraße Nr. 11, täglich 12—2 Uhr.**

**Hermann Reck**, Lehrer der Tanzkunst.

## Die Germania,

### Hagel = Versicherungs = Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin,

gibt auch in diesem Jahre Feldversicherungen gegen die angemessen billigsten, dabei festen Prämien ohne alle Nachschüsse. Sie verfährt human bei der Taxation und bietet durch die von ihr eingeführte Rechnungs-Periode und den fortlaufend einzusammelnden Reservefond den Versicherenden die genügendsten Garantien. Statuten, Versicherungs-Verzeichnisse und sonstige zu Versicherungs-Anträgen erforderliche Formulare werden bei mir, so wie bei den betreffenden Herren Bezirksagenten verabreicht und Versicherungs-Anträge jederzeit angenommen.

Leipzig, den 26. Mai 1858.

Def.-Commissar **F. Kirchhof**, General-Agent u. Bevollmächtigter f. d. K. Sachsen, Bosenstraße Nr. 3.

## Die Deutsche Hagelversicherungs-Anstalt für Gärtnerei zu Berlin

versichert Wein- und Obstbäume, alle Arten Gartengewächse, sowohl im freien Lande, als in Gefäßen, die Fensterscheiben von Frühbeeten und Gewächshäusern sammt den darin befindlichen Pflanzen, so wie endlich Fensterscheiben in Wohn- und anderen Gebäuden. Die Gesellschaft hat neben ihrem humanen Verfahren bei Regulierung der Schäden seit dem Jahre 1849 alljährlich, wie auch in dem verfloßenen Jahre eine nicht unwesentliche Dividende ihren fünfjährigen Mitgliedern gewährt und einen ihrer Ausdehnung angemessenen Reservefond gesammelt. Statuten, Antragsformulare etc. stehen sowohl bei mir, wie bei den betreffenden Bezirksagenturen zu Diensten.

Leipzig, den 26. Mai 1858.

Def.-Commissar **F. Kirchhof**,

General-Agent und Bevollmächtigter f. d. K. Sachsen.

## Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. 4400.

Markranstädt, f. Siebertwolkwitz etc. Seite 73. Volkmar's Hof. Aufl.

## Die Lotterie-Collection von C. Louis Tauber, Burgstrasse 1,

welche in kurzer Zeit hinter einander 150,000 und 20,000 Thlr. erhielt, bittet bei Ankauf neuer Loose um geneigte Berücksichtigung.

Mit Loosen erster Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.),

Ziehung Montag den 14. Juni d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Bad-Eröffnung.

Die **Wellen- und Strombäder**, so wie das **Schwimmbassin der Nonnenmühle** sind eröffnet.

### Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftlocal und Lager  
**Neumarkt und Gewandgäßchen (Eingang  
 Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage)**  
 und verfehle ich nicht, meine **Reubles-Leih-Anstalt** zur  
 geneigten Benutzung zu empfehlen, namentlich auch den Herrschaf-  
 ten, welche **Sommerlogis** beziehen.  
 Leipzig, den 26. Mai 1858.  
 Hochachtungsvoll **C. F. Boersch.**

### Anzeige.

Vom 23. Mai d. J. an hört der Verkauf des abgestoßenen  
 Braun- und Erlanger Bieres nach der Kanne in meiner Brauerei  
 auf, und wird von  
**Herrn J. G. John, Antonstraße Nr. 9**  
 in ganz gleicher Weise wie von mir fortgesetzt.  
 Dagegen findet der Verkauf des Jungbieres wie bisher in meiner  
 Brauerei **Montags und Freitags** Statt.  
**Ernst Berge am Täubchenwege.**

### Avis für Damen.

Den geehrten Damen empfehle ich meine neu restaurirten  
**Damenbäder**, vor dem Gerberthore an der Parthe gelegen,  
 früher **Elzner & Sanders.**  
**C. C. Pausch.**

### Wichtig für Kahlköpfige.

Zeugnisse und Dankschreiben in Hülle und Fülle bezeugen, daß  
 mein **Haarmittel neuen Haarschmuck** an **kalten  
 Köpfen hervorbringt**, respective das **Ausfallen der Haare**  
 sofort und dauernd **hemmt**. Ich sende die Beschreibung der An-  
 fertigung und des Gebrauchs jedem Interessenten gegen freie Ein-  
 sendung von 10 Thlr. preuß., indem ich für den **Erfolg voll-  
 kommene Garantie** leiste und den Betrag sofort zurückerstatte,  
 wenn nach dem Gebrauch dieses Mittels nicht reicher **Haarwuchs**  
 eintreten sollte. Mein eignes früher **marmorakales** Haupt ist mit  
 dem vollsten **Haarschmuck** wieder versehen.  
**Einzelne Flaschen à 4 Thlr. preuß.** mit genauer Ge-  
 brauchsangweisung unter **Garantie im alleinigen Hauptdepot**  
 bei **Theodor Paternina** in Leipzig, Markt, **Büh-  
 nen Nr. 13.**  
 Düsseldorf. **Professor J. Momma,**  
 Chemiker und Naturforscher.

### Mutterlängensatz

vom **Soolbad Dnyhausen** bei **Rehme** in **West-  
 phalen** haben den **alleinigen Verkauf** für **hiesigen  
 Ort**  
**Brückner Lampe & Co.**

### Leipziger Fleckenwasser

zur **Bertilgung aller Schmutzstellen**, so wie zum **Reinigen der  
 Glacé-Handschuhe** in **Flaschen à 5 1/2 und 2 1/2 1/2** empfehlen  
**Kluge & Wörigsch, Schützenstraße 21.**  
**Carl Fleming, Brühl 47.**  
**Emil Döblfeld, Frankfurter Straße 51.**  
**J. Fr. Lagner, 21. Hauptstraße 24.**  
**Philipp Nagel, Halle'sche Straße 15.**  
**Carl Schönberg, Glockenstraße 7.**  
**Herrn Thieme, Nicolaisstraße 47.**  
**Wilhelm Thum, Burgstraße 7.**

### Die Metallbuchstaben-Fabrik

von  
**G. A. Schwartze, Dresdner Strasse 30,**  
 empfiehlt ihr Fabrikat zu möglichst **billigen Preisen** unter **Zu-  
 sicherung der promptesten Bedienung.** Auch werden **Bestellungen**  
 angenommen bei **Herrn Emil Deckmann, Prießstraße 14.**

### Empfehlung.

**Englischen Wagenlack à 14 1/2 1/2.**  
**Deutlichen Reubleslack à 10 1/2 1/2.**  
 Diese Lacke geben viel **Glanz**, trocknen gut und werden  
 sehr hart.  
**Bernsteinsack à 8, 10 und 12 1/2 1/2.**  
**Dosenlack à 20 und 25 1/2 1/2.**  
**Copallack à 14 und 16 1/2 1/2.**  
**Damarlack à 10 und 12 1/2 1/2.**  
**Eisen- und Lederlack à 8 und 10 1/2 1/2.**  
**gebleichter Leinölfirnis à 6 1/2 1/2.**  
**gebleichter Zinkweißfirnis à 7 1/2 1/2.**  
**gebleichter Robnölfirnis à 7 1/2 1/2.**  
**französisches Terpentinöl und dergl.**  
 Im Ganzen zu **billigeren Preisen** empfiehlt die **Fabrik von**  
**C. G. Gaudig,**  
 Frankfurter Straße Nr. 44.  
 Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.

### Billige Neuheiten für den Sommer-Bedarf.

**Sommer-Jacconets** in neuen hübschen Mustern  
 und echtfarbigem Druck, 1/4 breit, die Elle 4 1/2 1/2, 4 1/2 1/2  
 und 5 1/2 1/2. Die Robe 2 1/2 1/2, mit Volants 2 1/2 1/2 20 1/2 1/2.  
**Abgepaßte Jacconet-Roben à 2 Les** oder à quillo  
 in neuen hübschen Mustern und echten Farben, die Robe 4 1/2 1/2.  
**Abgepaßte Jacconet-Roben mit 3 Volants** in  
 neuen reizenden Mustern, jedes Muster in allen Farben  
 und waschecht. Die Robe von 24 bis 25 Ellen Länge bei  
 1/2 Breite 5 1/2 1/2.  
**Einfarbige glatte und faconirte englische**  
 Barège-Roben, von guter, dichter Qualität, die Robe  
 25 Ellen Stoff enthaltend, für 4 1/2 1/2.  
**Leichte wollene Chiné-Lüstres** in ganz neuen  
 Mustern. Die Robe 4 1/2 1/2.  
**Chiné-Lüstres mit breiten seidnen Streifen,**  
 à 2 Les, die Robe 5 1/2 1/2.  
**Poll de chèvres, klein karirt** und mit kleinen  
 Mustern, die Robe 2 1/2 1/2 15 1/2 1/2 und 2 1/2 1/2 22 1/2 1/2.  
 Außerdem empfehle ich  
 einen **Posten echt chinesisches weißer Crepe-  
 Lächer**, welche durch **Seewasser** etwas befeuchtet,  
 billiger abgegeben werden sollen.  
**Gustav Markendorf,**  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Knöpfe

empfehle in allen Sorten zu billigen Preisen  
**F. W. Sturm,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Ernst Hagendorff,

Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt sein Lager  
 von **Leder- und Galanteriewaaren** in großer Auswahl, vorzüglich  
**Damentaschen, Arbeitskörbchen, Cigarrenetuis, Portemonnaies** u.  
**Bademützen, Schwämme, Schwammtaschen, Bür-  
 sten und Kämme** empfiehlt

### Otto Schwarz,

Witzstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

\* Wegen Aufgabe des Geschäfts **Ausverkauf** von **Mode-  
 bändern, Gürteln, Handschuhen, Pariser Brochen, Nadeln, Arm-  
 bändern, Fächern, Spitzen, Blondes, gestickten Streifen** und **Ein-  
 säßen** bei **Carl Körnitz, Grimma'sche Straße Nr. 46.**

### Verkauf.

Indem ich nach 30jährigem Geschäfts-  
 betriebe mich von Leipzig nach **Eu-  
 triß** gewendet, beabsichtige ich mein  
 Lager gut gearbeiteter **Bruchbänder** u. u. für die Hälfte des  
 Werthes im Ganzen wie im Einzelnen zu verkaufen.  
**August Schramm,**  
 Nr. 73 an der Chaussee in **Eutriß.**

## Alle Sorten Oelfarben,

Lack und Firnis, Seccativ und Terpentinöl empfiehlt  
**Germann Welsch, Ulrichsstraße 29.**

Feine Kattunrester von 3 bis 12 Ellen sind wieder angekommen  
 Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Hausverkauf.

Ein in Lindenau gelegenes neuerbautes Haus mit 5 Stuben, Stallungen und sonstigen Zubehörungen, auch mit einem schönen Garten, ist aus freier Hand vom Besitzer für 2400 Thlr. zu verkaufen. Die näheren Bedingungen wird der Herr Adv. Heinrich Graichen zu Leipzig mittheilen.

**Beachtenswerther Verkauf eines mit langjährig bestehender Restauration verbundenen Haus- und Gartengrundstücks in einer preuss. Nachbarstadt.**

Von dem sehr bejahrten Besitzer, welcher die Restauration verpachtet hat, bevollmächtigt, dieses Grundstück, welches jetzt 500  $\text{as}$  einträgt, bei selbst eigener thätiger Bewirthschaftung aber wohl das Dreifache bringt, für 8000  $\text{as}$  unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen, stehe ich auf mündliche Anfragen mit näherer Auskunft gern zu Diensten. **G. S. Grieshammer**, kleine Windmühlengasse Nr. 7a, Bamberger Hof schräg gegenüber.

Ein schönes Wohnhaus mit Garten und Bauplatz für zwei Familien (in guter Lage) ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres Eutrichsch Nr. 73 an der Chaussee.

## Guts-Verkauf.

Ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Grundstück mit 37 Acker Feld und Wiese und 12 1/2 Acker Holz soll unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand (ohne Unterhändler) verkauft werden. Näheres bei **H. Scheffler** in Leipzig, Hainstraße Nr. 28.

## Nicht zu übersehen.

Eine Bahnhof-Restauration, sehr rentabel, bin ich beauftragt eingetretener Verhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingungen für 5500 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen; auch kann ich einige sehr werthvolle Gasthäuser, in der Stadt Plauen gelegen, als sehr einträglich empfehlen.

Zuschriften werden franco erbeten.

Treuen, am 23. Mai 1858.

**C. W. Schneider.**

## Garten-Verkauf.

Ein schöner großer Garten, aus zwei zusammengezogenen Grundstücken bestehend, mit vielen Obstbäumen, Weinspaliereen, gemauertem Häuschen, Regelpfad und andern Annehmlichkeiten ist zu verkaufen. Die Lage ist im großen Johannisgarten beim neuen Armenhause. Näheres bei Hrn. Buchhändler **Emil De Amann** in der Petersstraße.

Ein tafelförmiges Forte-Piano ist für 15 Thlr. zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 93, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleines 4 1/2 Octaven haltendes Schul-Clavier, Mahagonikasten. Zu erfragen Krast's Hof, großer Hof rechts 1/2 Treppe. **G. S. Böhm e.**

## Wagen-Verkauf.

Ein Coupé (modern), und zwei alte Wagen stehen zum Verkauf. Näheres beim Portier im Hôtel de Bavière.

Zu verkaufen steht 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch, 3 Stühle, 1 Auszieh-, 1 Spiel- und 1 runder Tisch, 2 Spiegel, Johannisgasse 10.

Billig zu verkaufen steht ein Mahagoni-Divan mit wollenem Damast bezogen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Schreib-Secretaire, Bureau, Sophas, Spiegel, runde, Näh- u. Sophasische, Pfeilerschränken, Rohr- u. Polsterstühle mit Kopfhaaren, Sarcantische u. Stühle, 1 Figur auf Postament, 2ehür. Küchenschrank ic. Reudnitz, kurze Gasse 80.

Ein großer Kleiderschrank in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Ein sehr guter Divan, 1 dergl. Commode, 1 Kleiderschrank, einige Federbetten sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, 2. Et.

2 bis 3 Bebergs gutehaltene Federbetten sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Eine sehr gute Büchse und ein kleiner Haken stehen zum Verkauf bei Herrn Carl Leuthier, Hainstraße Nr. 1.

Ein Kochofen mit Doppelröhre und kupferner Pfanne, noch in gutem Stande befindlich und mit Fliesen belegt, ist billig zu verkaufen.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Hausmann.

Drei Defen stehen Auszug halber zum Verkauf Magazingasse Nr. 18, 2 Treppen.

Altes Bauholz ist zu verkaufen nach Klastern oder Haufen Hainstraße Nr. 23.

Altes Bau- und Brennholz ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 1.

Zwei gesunde fehlerfreie Kutschperde sind zu verkaufen und bei Hrn. W. J. Hansen, Tuchhandlung am Markt zu erfragen

## Sommer-Levkoj-Planzen,

neue großblumige, stark ins Gefüllte fallende, gesunde kräftige Planzen à Schock 3  $\text{R}$ , in Partien von 12 Schock 1  $\text{R}$  empfiehlt **Carl Kunzsch** in Sohlis.

Von meinem bekannten allerbesten engl. gefüllten **Sommer-Levkoj** in allen Farben und Sorten sind wieder Planzen vorräthig (von andern Sommerblumen später), die ich jedem Blumenfreund angelegentlichst empfehlen kann, à Schock 4  $\text{R}$ , 10 Schock für 1 Thlr.

**C. Fr. Rietzschel**, Querstraße Nr. 13 und Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hof.

## Für den Garten

empfehlen großblumige Stiefmütterchen, sehr schöne Sorten Verbenen, Heliotrop, Petunien, Phlox, Gailardien, Fuchsen, Scarlet-Pelargonien, ein schönes Sortiment Georginen, Levkojenplanzen, Canna discolor zu Blattplanzengruppen, und den so schönen rothen Lein (*Linum grandiflorum*) als neue Gruppenplanze.

**J. Rösch**, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße in der Nähe des bayerischen Bahnhofs.

## Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Warnung darauf aufmerksam zu machen, daß in neuerer Zeit dem Vernehmen nach künstliches Mineralwasser verfertigt wird, welches man sich bemüht, unter fälschlicher Nachbildung der Zeichen des echten Selters Wassers und unter Benützung der gewöhnlichen Selters Wasserkrüge für echtes Wasser in Handel zu bringen.

Es ist dieserhalb einem Jeden, welcher echtes Selters Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes unterschoben werde, und bemerke ich, daß, abgesehen von den bekannten äußeren Kennzeichen der Krüge, alles echte Selters Wasser nur durch Stopfen geschlossen wird, welche am untern Theil mit dem hierneben abgedruckten Brandzeichen versehen sind.

Schließlich erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige zu machen, daß bei mir stets echtes Selters Wasser nebst allen Sorten sonstigen Nassauischen Mineralwassers — direct von den Brunnen bezogen — in bekannter Preisen zu verkaufen ist.

Leipzig, im Mai 1858.

**Samuel Ritter,**

im Auftrag des herzoglich-nassauischen Brunnen-Comptoirs in Nieder-Selters.

## Besten Domingo-Sonig

à 4 1/2  $\text{R}$  pr. Pfd. empfiehlt **G. Welsch**, Ulrichsstraße 29.

## Jamaica-Kaffee

kräftig und fein von Geschmack à 7 1/2  $\text{R}$  pr. Pfd. bei **Germann Welsch**, Ulrichsstraße 29.

## — Schönes reines Landbrod —

verkauft das  $\text{R}$  für 8  $\text{S}$  **G. Oswald**, Ritterstraße Nr. 21.

**Scotch Ale vom Fass.**

Ich erbielt frische Sendung schönster Cervelatwurst (Winterwaare) und empfehle solche zu billigsten Preisen.

S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

**Neue Matjes-Häringe,**

sehr zart und fett, empfiehlt im Schock und Stück billigt

Herm. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 58/60.

**Meubles, Federbetten u. werden gekauft und gut bezahlt Brühl 11.****Gelderausleihung.**

5000 Thlr. und 3000 Thlr. sind ungetrennt gegen  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen und Hypothek an Landgrundstücken sofort auszuleihen durch den Adv. Heinrich Graichen zu Leipzig.

**Einige Commis,**

die gesonnen sind einem Regelclub beizutreten, werden ersucht, ihre Adressen unter E. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gefälligst niederzulegen.

Für die Apotheke einer Mittelstadt im sächsischen Voigtlande haben gut empfohlenen Gehülften eine sehr vorteilhafte Stelle pro 1. Juli nachzuweisen  
Rivinus & Heinichen.

**Commis = Gesuch.**

Ein in Kurzwaaren erfahrener Mann findet Anstellung für Comptoir- und Lager-Arbeiten pr. 1. Juli d. J. und haben sich nur solche zu melden, denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Anmeldungen beliebe man unter der Bezeichnung R. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lithograph (in Feder und Kreidezeichnen geübt), so wie ein Schriftfeger (wo möglich Schweizerdegen), finden sofort Condition und werden Offerten franco erbeten.

W. Seybruch, Treuen i/Vgtl.

**Polierer = Gesuch,**

jedoch nur solide Leute, welche mit Aufpolieren neuer Meubles vertraut sind, können dauernde Beschäftigung finden bei

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird für den 1. Juni ein nicht zu schwacher Kellnerbursche große Windmühlenstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche

Dresdner Straße Nr. 10.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Friedrichstraße Nr. 4 bei Gustav Wagner.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner in der Restauration von Mahler, kleine Fleischergasse 27.

Gesucht wird in der Wirthschaft zu Schleußig ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner für den Garten.

Gesucht wird ein Bursche in Fahrlohn zum Ersten und einer in Wochenlohn in der Conditorei in der Barsufmühle.

Gesucht wird ein Laufbursche von 18 bis 20 Jahren in der Fabrik von Moritz Rädler, Dorotheenstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche vom Lande von 14-15 Jahren. Näheres Dresdner Straße Nr. 61.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Bursche zu leichter Arbeit Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Ein Pferdebedienter wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Guanofabrik.

Gesucht werden Weisnäherinnen

Luchhalle im Wäschgeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen nicht unerfahren, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, kann sofort unter günstigen Bedingungen antreten Reudnitz, Grenz. 18 part. links.

**A. C. Ferrari.**

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großes Haus, wo möglich in der Johannis-Vorstadt. Adressen unter C. B. # 100 beim Hrn. Kaufmann Schirmer im Mauricianum abzugeben.

**Zu kaufen gesucht**

wird eine noch in gutem Stande befindliche Materialwaaren-Laden-Einrichtung. Adressen richte man an Herrn Köppler, Petersstraße Nr. 40, im Hintergebäude 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein streng rechtliches Mädchen zu häuslicher Arbeit, welches nähen und stricken kann. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht, sowohl für Kinder als fürs Häusliche passend, vom 1. oder 15. Juni ab, Brühl Nr. 80, 4. Etage vorn.

Ein Mädchen von 11-13 Jahren wird in den Nachmittagsstunden zur Wartung eines Kindes von  $\frac{5}{4}$  Jahren gesucht hohe Straße Nr. 13 parterre.

**Verhältnisse halber**

wird noch bis zum ersten Juni eine tüchtige Jungmagd gesucht, mit guten Zeugnissen versehen, Neuschönefeld Nr. 1.

Krankheitshalber wird sogleich oder zum Ersten ein Mädchen gesucht, welches allein kochen kann und alle häusliche Arbeit mit besorgt.

Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Kindermädchen Burgstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Mädchen zu einem Kinde kleine Burggasse Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Hauptsteueramt beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Rosplatz Nr. 10, 3. Et.

Für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Mädchen gesucht lange Straße 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl und Ecke der Nicolaisstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni in einem Gasthof ein Stubenmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen von 16-18 Jahren in Dienst Petersstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber zum 1. Juni ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und andere häusliche Arbeit, das gute Atteste hat. Solche mögen sich melden Tauchaerstr. 11 part.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen von 16 bis 20 Jahren zur häuslichen Arbeit und zur Wartung eines Kindes. Zu erfragen Nicolaisstr. 20 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches sich häuslichen Arbeiten unterzieht und im Nähen geübt ist, findet sofort Dienst.

Das Nähere Reichstraße 48 bei M. Berger.

Gesucht wird zum 1. Juni oder sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Petersstraße Nr. 18 (3 Könige), 3. Et. vorn heraus zu erfragen.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zum 1. Juni Brühl 88, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum Ersten ein Kindermädchen. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 5, im Hofe parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit in der Wirthschaft zu Schleißig.

### G e s u c h t

wird ein Mädchen von 16—17 Jahren Königsplatz Nr. 9.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Wartung eines Kindes Antonstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches, so wie flinkes und ehrliches Schänkmädchen wird für eine anständige Restauration in eine Provinzialstadt zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu mietzen gesucht** wird bis 1. Juni ein ordentliches, reinliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 17 im Laden bei Fr. W. Hillig.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 42 im Gartengebäude part.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten mit verrichtet, Grimma'sche Str. 31, 2. Et.

Ein ordentliches und gewandtes Dienstmädchen wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Ein ehrliches, williges und anständiges Mädchen wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht.

Zu melden Markt Nr. 2 in der Hausflur, neben Kochs Hof bei Frau Hanse.

**Gesucht** wird zum 1. k. M. eine reinliche und ehrliche Aufwartung lange Straße Nr. 41 parterre.

Eine gesunde kräftige Amme wird gesucht  
Zeiger Straße Nr. 1.

## Ein praktisch gebildeter Gärtner

sucht Beschäftigung oder eine feste Stellung in Privat- oder andern Gärten. Gef.Adr. bittet man im Schirmgeschäft Markt 6 niederzulegen.

**Gesuch.** Alle vorkommenden Gartenarbeiten werden pünktlich besorgt. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 6 im Gräßgewölbe.

## Avis für Kaufleute!

Ein junger Mann, welcher in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäfte (en gros) gelernt hat, sucht in einem Detail-, Engros- oder Fabrikgeschäft eine Stelle als Volontaire, am liebsten für das Lager oder den Verkauf. Adressen bittet man unter P. H. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, s. B. in einem hiesigen Seidenwaarengeschäft conditionierend, mit dem Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, ein anderweitig Engagement. Geeignete Offerten werden unter A. T. H. 24 Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger kräftiger, lediger, zuverlässiger Mann, der seine Militärdienstzeit bei der Cavallerie vollendet hat und hier als Markthelfer arbeitet, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum recht baldigen Antritt einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Ein ausgebildeter Militair mit guten Zeugnissen sucht Condition sofort oder 1. Juni als Hausmann, Markthelfer oder Kutscher. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 7 B.

Ein Bursche vom Lande, welcher diese Disten die Schule verlassen hat und rechnen und schreiben kann, sucht einen Posten als Laufbursche. Adressen bittet man unter N. B. 68 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mann in gesehten Jahren sucht Stelle, war 7 Jahre in einem Geschäft. Näheres Frankfurter Str. 40 part.

Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, militairfrei, sucht einen Posten als Markthelfer, derselbe steht jetzt noch in Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11 hinten im Hofe rechts part.

Ein Bursche von 18 Jahren, vom Lande, sucht eine Stelle. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 9 parterre.

Eine sehr empfehlungswerthe Dame in gesehten Jahren wünscht die wo möglich selbstständige Führung eines achtbaren einzelnen Herrn in oder bei Leipzig zu übernehmen und die Kinder auf das Sorgsamste zu überwachen. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite und kann ihr Antritt sofort erfolgen. Adressen beliebe man A. B. poste restante Leipzig franco gefälligst einzusenden.

Eine junge gebildete Frau, in allen feinen Arbeiten geübt, wünscht noch gern in anständigen Familien zwei Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen kleine Burggasse Nr. 9, 4. Etage dem Bezirks-Gericht vis à vis.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches eine anständige Erziehung genossen hat und in der Wirthschaft, wie auch bei den Kindern zu empfehlen ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Thüringer Hof, Burgstraße.

Ein Mädchen in den 30er Jahren, welches als Köchin conditionirt, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres zu erfragen früh 10—12 Uhr Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches vier Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Juni für Kinder und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage links.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit bis 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 13, 1 Tr.

Ein Mädchen, reinlich und fleißig, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Weststraße 1687 part.

Ein Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft sofort oder später einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 23 im Schirmgeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen kleine Feuerkugel.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, welches im Nähen und Schneidern geübt ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für alles. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl 82 im Hofe rechts 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Preussengäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles. Frankfurter Straße Nr. 55, 1 Treppe.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, welches auch nähen kann, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. Juni. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ramfell über Kinder bis zum 1. Juni oder auch eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres zu erfahren Reichels Garten, gr. Quergebäude Nr. 8 parterre.

Ein in der Küche erfahres Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. oder 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 15 im Hofe links part.

Ein solides Mädchen sucht in den Frühstunden noch einige Aufwartungen. Zu erfragen in der Neudnitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe im Hofe rechts.

## Gesucht

wird von einem jungen Ehepaare für **Johannis** oder **Michaelis** ein freundliches, in einer der Vorstädte gelegenes Logis im Preise von ca. 180  $\mathfrak{f}$  bis 250  $\mathfrak{f}$ . Gleichviel ob in zweiter oder dritter Etage, wird hauptsächlich auf freundliche Lage reflectirt, und steht man gef. Offerten unter der Chiffre **Z. Z. II 17.** durch die Exp. d. Bl. baldigst entgegen.

Für eine kinderlose Familie wird in einem der angenehmsten Theile der inneren oder äusseren Vorstadt eine herrschaftliche Wohnung von circa 6 schönen Zimmern mit Zubehör gesucht, im Preise von 400  $\mathfrak{f}$  an für nächste Michaelis und Weihnachten. Die Aussicht muss nach Morgen oder Mittag und jedenfalls frei und angenehm sein.

Adressen sind gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Chiffre **P. N.**

## Logis = Gesuch.

Gesucht wird von einem ruhigen Mann ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör in der inneren Stadt, nicht über 2 Treppen, vorn heraus, sofort oder spätestens bis Michaelis beziehbar.

Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe.

Zu mieten gesucht wird zu Michaelis von einer Familie ohne Kinder ein Logis im Preise von 80—150  $\mathfrak{f}$ , wenn möglich mit Garten.

Adressen: Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Logis im Preise bis zu 100  $\mathfrak{f}$  wird von pünktlichen und stillen Leuten ohne Kinder noch für **Johannis** zu mieten gesucht.

Offerten nimmt entgegen

**Adv. Julius Boettger,**  
Petersstraße Nr. 34.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Logis von 80 bis 150 Thlr. von ein paar ruhigen, kinderlosen Eheleuten jetzt oder bis **Johannis**. Gef. Offerten b. Hr. Kaufmann Fiedler, Grimm. Str.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis für den Preis von 80—100 Thaler jährlicher Miete, bis Ende dieses Monats beziehbar, in der Nähe des sächs.-bayer. Bahnhofes für eine Familie ohne Kinder. Gefällige Offerten bittet man im Gasthofe zur Stadt Nürnberg niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird von **Johannis** oder **Michaelis** an in der inneren Stadt, Peters- oder Dresdner Vorstadt ein Logis von drei Stuben nebst Zubehör. Adressen unter **K. P. II 18** poste restante Leipzig.

Gesucht wird zu Michaelis von kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten in der Dresdner, Marienvorstadt, Frankfurter Straße oder deren Nähe ein Logis von zwei Stuben und Zubehör, wo möglich mit Garten. Adressen beliebe man Dresdner Straße 27 im Gewölbe von Herrn Kaufmann Schmutz niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise zu 20—28 Thlr. Gerberstraße Nr. 38, im Hofe eine Treppe links.

Gesucht wird in guter Lage ein kleines Local, welches sich gut zu einer Restauration eignet und zu **Johannis** bezogen werden kann. Adressen bittet man abzugeben bei Friedrich Wieweg, Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof.

Gesucht wird sogleich von zwei jungen Kaufleuten ein hübsches Garçonlogis, gut meublirt mit heller Kammer, wo möglich an der Promenade. Offerten bittet man bei Herrn Ditto Kleinm niederzulegen unter Chiffre **U. II 25.**

## Logis = Gesuch.

Von einer alleinstehenden Dame wird ein Logis von Stube mit oder ohne Kammer gesucht, wenn auch Astermiete.

Adressen bittet man bei Herrn Edel, Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer in freundlicher Lage in der Vorstadt oder an der Promenade. Adressen sub **M. H. II 2** in die Expedition d. Bl.

## Eine Stube nebst Kammer

ohne weiteres Zubehör wird in Reudnitz zu mieten gesucht. Adressen abzugeben Seltengasse Nr. 108 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles. Adressen mit **K. M.** erbittet man in der Exp. d. Bl.

Eine Demoiselle sucht ein meublirtes Zimmer, wo möglich mit Schlafzimmer, sogleich oder später. Adressen bittet man unter **D. U. 6** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Planofortes** sind zu vermieten Polzgasse Nr. 1 (Deffauer Hof) vorn heraus 3 Treppen rechts.

Die Parterrelocalitäten in dem Hause Nr. 16 am Königsplatze sind von **Johannis** an anderweit zu vermieten.

Die Parterrelocalitäten in dem Hause Nr. 5 in der kl. Windmühlenstraße sind von **Johannis** ab anderweit zu vermieten, nachdem sie restaurirt worden sind.

## Vermietung.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Keller- und Holzraum ist von **Michaelis** ab zu vermieten Petersstraße Nr. 6, 4. Etage. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine schöne 1. Etage von 8 Zimmern, einem Saale und Zubehör an der Promenade, für 1000  $\mathfrak{f}$ , desgl. eine 1. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, nahe der Promenade, für 500  $\mathfrak{f}$ , sind zu vermieten durch das

**Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Nicolaisstraße Nr. 2 ein Gewölbe, in welchem seit 18 Jahren ein Uhrmacher war; dasselbe kann nach Belieben zu **Johannis** oder **Michaelis** bezogen werden und ist das Nähere Nicolaisstraße Nr. 2 zu erfragen.

In Lehmann's Garten ist ein Garten mit Häuschen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine freundliche Dachetage in Neuschönefeld, bestehend aus Stube und drei Kammern nebst Zubehör, ist für 36  $\mathfrak{f}$  zu vermieten und zu **Johannis** zu beziehen.

Näheres Georgenstraße Nr. 30 in Leipzig.

Zu vermieten ist von **Michaelis** a. c. ab die in meinem Hause, äußere Zeiger Straße Nr. 22d befindliche dritte Etage, bestehend aus vier heizbaren Zimmern nebst Zubehör.

**W. Niemann.**

## Zwei Sommerlogis

sind zu vermieten und das Nähere bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42 zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Garten für 15 Thlr., am Hôtel de Prusse gelegen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Für fremde Herrschaften sind auf ca. 2—3 Monate privat 1 Zimmer, 1 Salon etc. nebst Schlafbehältnissen für Dienerschaft zu vermieten. Adr. unter **B. II II.** durch d. Exp. d. Bl.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten ist vom 1. oder 15. Juni an einen oder zwei solide Herren eine schöne Vorderstube, auf Verlangen auch mit guter Kost, so wie ein Theilnehmer zu einer dergl. Kleinen gesucht wird Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein nobel eingerichtetes fenestriges Zimmer mit hellem, gesundem Alkoven, so wie apartem Eingang und Hausschlüssel in schöner Lage des Brühls ist als Garçonlogis zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 19, 3. Etage.

In der Nähe der 3 Bahnhöfe sind sofort 2 schön meublirte Stuben billig zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 64, im großen Hofe über dem Contor des Herrn Sandmann, rechts 2 Treppen bei Aug. Fahr.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist eine Stube und Schlafstube an Herren von der Handlung oder Beamte Kösenberggasse Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Mittelstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube mit schönster Aussicht nach der Promenade an einen oder zwei Herren Neufischhof Nr. 27, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 146.]

26. Mai 1858.

## Vermietung.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist an einen einzelnen Herrn als Sommerlogis zu vermieten. Näheres Plagwitz 32, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer bayer. Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine freundliche und schön meublierte Stube nebst Kammer an einen Kaufmann oder Beamten Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen vorn heraus rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein gut meubliertes Stübchen für einen Herrn Studierenden oder einen Herrn von der Handlung, mit Aussicht in den Garten; auch ist noch eine Schlafstelle offen. Lange Straße 18, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Solide Herren finden freundliche Wohnung, auf Verlangen mit Kost, Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublierte Stube vorn heraus 1 Tr. Ritterstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet an einen oder zwei Herren. Das Nähere Duerstr. 4, linker Flügel, 2. Et. links, Eing. 2. Hausthür.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublierte Stube nebst Alkoven. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer oder auch als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Reichstr. 11, im Hofe links 3 Tr.

Zwei freundliche gut meublierte Stuben, eine mit dergl. Schlafzimmern, sind sofort billig zu vermieten. Auskunft im Posamentiergeschäft Hainstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube Petersstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen quervor.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer Kopplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, nahe der Promenade, mit oder ohne Bett, an einen ledigen Herrn, sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen im Halle'schen Gäßchen Nr. 6, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Ritterstraße, Stadt Malmedy 3 Treppen links bei Rißsche.

Ein gut meubliertes Zimmer an Herren von der Handlung ist zu vermieten Place de repos Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube Petersstr. 18, 3. Et. vorn h.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube nebst Alkoven, meßfrei, Brühl Nr. 5, 4. Etage neben der Leinwandhalle.

Zwei freundliche helle Stübchen, einzeln oder zusammen, sind zu vermieten Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Mehrere fein meublierte Zimmer sind sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafkammer an solide Herren Dessauer Hof am Kopplatz, Treppe B, im Hofe links 2 Treppen.

Sofort zu vermieten ist ein gut meubliertes Sargonlogis nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang Theatergasse Nr. 5 part.

Eine gut meublierte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine größere oder kleinere meublierte Stube mit oder ohne Bett Weststraße Nr. 1671, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Sargonlogis mit Hausschlüssel Bosenstraße Nr. 23 parterre, Eingang neben Nr. 7.

Zwei Stübchen mit separatem Eingang sind an einen oder zwei ledige Herren monatweise oder aufs ganze Jahr zu vermieten Petersstraße Nr. 4 im zweiten Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist kleine Fleischergasse Nr. 16 in 3. Etage vorn heraus eine Stube nebst Schlafcabinet, meubliert.

Eine meublierte Stube und Kammer ist von jetzt an an einen oder zwei Herren zu vermieten Naundörfer Nr. 5, 2. Etage.

Reichstraße Nr. 50, 3. Etage sind sogleich zwei meublierte Zimmer zu vermieten vorn heraus rechts.

Ein Zimmer, parterre, ist zu vermieten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 45 bei Herrn Kaufmann Beutler.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle Königsstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen vorn heraus in einer Stube Thomaskirchhof Nr. 3.

Zu vermieten sind zwei Stuben als Schlafstelle für ledige Herren. Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Kammer und 4 Schlafstellen sind offen Münggasse Nr. 2.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube nebst Kost Petersstraße Nr. 20, im Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ordentlichen Menschen. Zu erfragen Postwagen-Remise parterre rechts.

Offen sind mehre freundliche Schlafstellen Nicolaistraße 38, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 25 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen  
Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

## Stereoskopien-Ausstellung,

Kaufhalle parterre.

## Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

## Insel Buen Retiro.

Zu den heute bei mir stattfindenden Concert mache ein geehrtes Publicum auf delicate Speisen, vorzüglichen Maltrank und gutes Bier aufmerksam. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

C. F. Kappika.

Wartburg. Auf meiner Regalbahn ist ein Abend frei geworden. Näheres bei

M. Wenn.

## GOSENTHAL.

Heute ladet zu Topfbraten mit Klößen freundlichst ein  
Gose und Lagerbier ff.

C. Bartmann.

## Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

# Restauration zum Forsthaus.

Heute Mittwoch den 26. Mai

## Grosses Extra-Concert

von

### den 3 Musikchören der Jägerbrigade.

**Erster Theil:** 1) Ouvertüre zur Oper „Il Templario“ von Nicolai. 2) Introduction a. d. Op. „Rienzi“ von Wagner. 3) Czajkowskij-Tänze, Walzer von Gung'l. 4) Mailänder-Marsch von Raschke. 5) Terzett a. d. Op. „Maria Stuart“ von Donizetti.  
**Zweiter Theil:** 6) Ouvertüre z. Op. „Preciosa“ von E. M. v. Weber. 7) Chor und Arie a. d. Op. „Der Corsar“ von Verdi. 8) Volksgarten-Quadrille von Strauß. 9) Finale a. d. Op. „Rebucadnezar“ von Verdi.  
**Dritter Theil:** 10) Ouvertüre z. Op. „Illa“ von Doppler. 11) Phantasie aus Wagners „Lannhäuser“ von Hamm. 12) Innocentia-Galopp von Leutner. 13) „Erlkönig“ von Franz Schubert. 14) Taglioni-Polka von Strauß.  
 Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Fr. Thiele, Musikdir.

## Restauration zum Forsthaus.

### Vorläufige Anzeige.

Morgen Donnerstag den 27. Mai

## Grosses Concert von Carl Welcker.

**Feldschlößchen.** Heute findet das große Riesenspargel-Essen statt. Bis 5 Uhr liegt selbiger zur Schau aus.  
 Freundlichen Gruss! Gustav Schulze.

NB. Das Concert beginnt um 3 Uhr in dem neuerbauten Gartensalon.

### In Stötteritz alle Abende warme Speisen

und alle Tage frisches Gebäck, wozu das beliebte Vereinsbier und ff. Bayerisches besonders empfiehlt

Schulze.

### Heute Schlachtfest bei F. Richter, fl. Windmühlengasse Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. Mein echtes Bamberger Bitterbier und Büschenaer à Töpfchen 13 S. empfehle ich von ausgezeichnete Güte und Feinheit. Ergebenst L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.

### Geraer Felsenkellerbier extrafein à Seidel 13 Pfge. bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Vereins-Bier, wozu ergebenst einladet J. S. Pöhlers Witwe, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade.

C. v. v. Engelbrecht, Plauen'scher Platz Nr. 1.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen und ge-  
 kochten Schinken, wozu höflichst einladet Chr. Wolf.

Speckkuchen heute beim Bäckermeister

Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

### Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei

W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl 64.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein  
 Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Verloren wurde den 24. aus der Nicolai-Kirche die Nicolai-  
 Straße herauf, die Grimma'sche Straße herunter bis an Selliers  
 Hof ein Gesangbuch mit Goldschnitt, auf einer Seite der Name  
 J. S. F. 1844, auf der andern Herz, Bibel und Anker, am Rücken  
 Leipziger Gesangbuch. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen  
 eine Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 55, Tr. B, 4 Treppen  
 bei J. L. Fischer.

Verloren wurde in Gohlis oder Nähe ein schwarzer Noiré-  
 Kragen. Gef. abzugeben gegen Belohnung Königsstr. 12b part.

Verloren wurden 2 Schlüssel an einem Ringe. Gegen Be-  
 lohnung abzugeben bei Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Verloren wurde ein goldener gravirter Uhrschlüssel. Abzugeben  
 gegen Belohnung Brühl 3 u. 4, Reinwandhalle, im Hofe quervor 2 Tr.

Verloren wurde den 2. Pfingstfeiertag früh vor dem äußern Rosen-  
 thalsthor ein Porto-monnaie mit Beuteln, enthaltend einzelnes  
 Geld. Abgabe gegen Belohnung Münchner Hof 3 Treppen.

Verloren wurde gestern im Nachern'schen Park eine kleine  
 Brieftasche mit einigen zwar unwerthvollen Scripturen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, seine Adresse poste restante  
 Leipzig unter O. P. H. 17. zur Empfangnahme gegen gute Be-  
 lohnung niederzulegen.

Verloren wurde von der Nicolaistraße bis Eutritzsch ein Scheffel.  
 Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistr. 6. Schenkewitz-Prin. Thleme.

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertag Nachmittags auf dem  
 Wege von Möckern bis Wahren eine goldene Granatbroche an  
 einer rothseidenen Schleife. Es wird gebeten, dieselbe gegen ange-  
 messene Belohnung abzugeben gr. Fleischerg. 20, im Hofe rechts 3 Tr.

Verloren wurde auf dem Wege vom Milchgarten bis zum  
 Ausgange des Rosenthals ein goldner Ohrring mit Granaten.

Der ehrliche Finder wird gebeten um Rückgabe gegen angemessene  
 Belohnung Petersstraße, goldner Arm im Hofe links 1 Tr.

### Verloren

wurde den zweiten Feiertag auf dem Wege nach Gohlis ein weißes  
 gesticktes Taschentuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
 Reichsstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Verloren wurde am 2. Feiertage auf dem Wege von Schleußig  
 durch die Weststraße nach der Königsstraße ein Taschentuch mit  
 zwei Schlüssel an einem Ringe. Abzugeben gegen 15 Ngr. Be-  
 lohnung Johannisgasse Nr. 1.

**Verloren**

wurde vom Täubchenweg über die kleine Fleischergasse bis in Baermanns Hof ein mit einem rothen und zwei weißen Steinchen versehener goldner Ring.

Der ehrliche Finder wolle denselben gegen Dank und angemessene Belohnung abgeben Täubchenweg Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Verloren gegangen ist am ersten Pfingstfeiertage ein blaues Perlenarmband mit silbernem Schloß vom Milchgarten bis zu Rintschy. Dasselbe ist gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 20 im Hintergebäude parterre.

Verloren wurde am Donnerstag ein brauner En-tout-cas-Schirm. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 45 bei Herrn Kaufmann Beutler.

Es ist am Freitag Abend in der Colonnadenstraße ein kleines Buch verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 11.

Ein Haararmband mit Schloßchen ist am Freitag von der Schloßgasse bis in das Rosenthal verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 15.

Gefunden wurde ein Sonnenschirm und ein weißes Taschentuch im Theater links Parquet. Dasselbst in Empfang zunehmen beim Logenschl.

Am zweiten Feiertage Vormittag ist ein junger brauner Wachtelhund mit gelbem Gliederhalsband entlaufen, auf dem Namen Scherry hörend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18.

Zugelaufen ist am 19. d. M. eine schwarze Pudelhündin. Gegen Futterkosten abzuholen Plagwitz Nr. 10.

Die Dame, welche den 23. Mai aus Versehen einen falschen Regenschirm aus dem Theater, erste Gallerie links, mitgenommen, wird ersucht, solchen gegen den ibrigen beim Logenschließer Baumgärtner, Hainstraße im Anker, umzutauschen.

Diejenige Person, welche am 2. Pfingstfeiertage früh in der Nicolaistraße 2. Emporkirche den schwarzseidenen Regenschirm mit Eisenbeingriff an sich genommen, wird ersucht, selbigen bei dem Käster oder an den Eigenthümer selbst Gerberstraße Nr. 4, 2 Tr. abzugeben, wo nicht, werde ich diejenige Person an ihren Namen anrufen lassen.

### Aus den „Dresdner Nachrichten“ vom 21. Mai. Brauhaus-Verkauf.

Ich folge dem Drange der Verhältnisse, indem auch ich zu dem Entschluß gekommen, meine eingerichtete Brauerei, mit welcher eine Hefen- und Essigfabrik verbunden ist, an eine Actien-Gesellschaft um und für den runden Preis von hunderttausend Thaler zu überlassen. Ich wünsche dem Gründer-Comité anzugehören, verzichte aber auf jedweden Gründer-Vortheil, wahre mir nur das Vorrecht 200 Stück Voll-Actien à 100  $\text{fl}$  zu bekommen und gewähre dagegen dem Gründer-Comité außer mir, für seine Bemühungen 10,000  $\text{fl}$ .

Hinter der Brauerei liegt ein Stück Feld mit Wicken besät, daher die Brauerei bis in die Wicken ausgedehnt werden kann. Der dicht vorbeischießende Bach gestattet die Fügbarkeit, daß mindestens 100,000 Eimer Bier gebraut werden können, welche einen Rein-Gewinn von 35,967  $\text{fl}$  23  $\text{gr}$  7  $\text{S}$  oder 14  $\text{fl}$  per Actie Dividende gewähren. Was noch daran fehlt, kommt auf die Hefen und den Essig. — Ich bin zwar ein Esel\*), daß ich das Geschäft aus der Hand gebe, allein man muß doch auch einmal etwas riskiren. — Kaufe im Mai 1858.

**Gottlieb Schlimpert**, Brauerei-Besitzer.

\*) Ueß bin auch dieser Meinung. Josephlöben.

Es gratulirt Hrn. **Stephan**, gen. Robert der Teufel, zu seinem Wiegenfeste von ganzem Herzen **Seine Mute.**

Weshalb wird die liebenswürdige Erscheinung und der graciöse Tanz des Fräulein **Senke** dem (unparteiischen) Publicum mit solcher Consequenz vorenthalten?

**Traurigkeit.** Wie wollen Sie m. Antwort erwarten, wenn Sie mir nicht ein einziges Erkennungszeichen geben? — Bitte vertrauen Sie m. Ehrenhaftigkeit und geben Sie Sich zu erkennen!  
**D.**

**Antwort auf den Brief mit Korkezieher und silberner Flasche ist poste restante abzuholen unter den Anfangsbuchstaben meiner Firma und Nummer des Geschäftslocales.**

## Männergesang-Verein.

Heute Versammlung im Hôtel de Prusse.

**H—a. Kupfers Kaffeegarten.**

**HSPR. Ab. 6 U. Anger. Kl. Kuchengarten.**

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Magdeburg sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, besonders den Herren **C. W. S. E. Weber.**

### Vermählungs-Anzeige.

Gestern wurden wir ehelich verbunden.  
Leipzig, 26. Mai 1858.

**J. S. Silber,**

**Henriette Silber**, verw. **M. Schweizer**, geb. **Koch.**

### Vermählungs-Anzeige.

**Herrmann Beer.**

**Sarah Beer**, geborne **Snatich.**

Leipzig und Frankfurt a/M., den 24. Mai 1858.

Als Neuvermählte empfehlen sich hierdurch ergebenst

**Ernst Dorn.**

**Fanny Dorn,**

geb. **Schoch.**

Leipzig und Leipzig, den 24. Mai 1858.

**Friedrich Cartharius,**

**Hedwig Cartharius,**

geb. **Sennicke,**

empfehlen sich hierdurch als Neuvermählte.

Leipzig, den 25. Mai 1858.

Gestern am 1. Pfingstfeiertag wurden wir durch die glückliche Geburt einer Tochter erfreut.

Leipzig, 24. Mai 1858.

**C. F. W. Siegel** und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 25. Mai 1858.

**Julius Säbler.**

**Friederike Säbler**, geb. **Waldschlägel.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 24. Mai 1858.

**Franz Müller.**

**Louise Müller**, geb. **Andrich.**

Heute wurde meine liebe Frau, **Mathilde** geb. **Rosen**, von einem gesunden, kräftigen Mädchen schwer, aber glücklich entbunden. — Leipzig, den 24. Mai 1858.

**Theodor Kunz.**

Ruhig und Gott ergeben entschlief heute früh nach langen Leiden unsere Nichte, Schwester, Schwägerin und Tante, **Juliane Jeannette Auguste Franke.**

**Die Hinterlassenen.**

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter **Joh. Rosine Becker** geb. **Dottermusch** in ihrem 52. Lebensjahre.  
Leipzig, 24. Mai 1858.

**Die Hinterlassenen.**

Am 2. Pfingstfeiertage Abends 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr verschied nach 12 tägigen schweren Leiden unsere liebe gute **Laura** in einem Alter von 4 Jahren und 8 Monaten. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht und bitten um herzliche Theilnahme  
Leipzig, den 25. Mai 1858.

**A. Scherzer**, Wundarzt,  
**Chr. Scherzer**, geb. **Bezoldt**,  
als Aeltern.

Am 24. Mai Abends 3<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr entschlief sanft und in Gott ergeben nach kurzem Krankenlager an Folgen eines Gehirnslages unser innigstgeliebter Vater, Groß- und Schwiegervater, **Johann Friedrich Kielhorn**, in seinem 76. Jahre seines thätigen und rastlosen Lebens. Dies Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst anzeigend, bitten um stille Theilnahme  
Leipzig und Schkeuditz.

die trauernden Hinterlassenen.

## Probe zum Oratorium *Winfried* von Engel

heute Abend 7 Uhr im Saale der zweiten Bürgerschule, wozu sich die eingeladenen verehrl. Vereine, so wie unsere geehrten Mitglieder gef. recht pünctlich einfinden wollen.

Der Vorstand des Gesangvereins Ossian.

**Berichtigung.** In der gestrigen Nummer dieses Blattes Seite 2547, 1. Spalte ist in der Localveränderung von G. Koedel am Schlusse der Anzeige nach dem Namen **Münzgasse** Nr. 3 statt **Magazingasse** Nr. 3 zu lesen.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- |  |   |  |
|--|---|--|
| v. Abendroth, Part. aus Dresden, und<br>Affelborn, Maler a. München, St. Nürnberg. | Hoffmann, Stud. a. Breslau, v. de Pologne.                      | Randhaff, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.                          |
| Affermann, Fabr. a. Gera, Stadt Wien.  | Heulenberg, Stud. a. Borna, v. de Pologne.                      | Reuter, Pastor a. Nürnberg, und                                  |
| Adler, Kgl. Pächter a. Schladitz grüner Baum.                                      | Kraske, Graf, Grundbes. a. Leoberg, v. de Pol.                  | Reichmann, Cabinetscourier aus Gravenhagen,<br>Stadt Nürnberg.   |
| Althoff, Stud. a. Bonn, Hotel de Pologne.  | Kröner, Forstakadem. a. Tharandt, und                           | Roth, Priv. a. Götting, Stadt Rom.                               |
| Berner, Kfm. a. Breslau Hotel de Prusse.   | Kanzler, Forstakadem. a. Tharandt, g. Sieb.                     | v. Rudolph, General nebst Diener a. Erfurt,<br>Hotel de Daviere. |
| Biorzell, Stud. a. Halle, Stadt Nürnberg.  | Klugel, Def. a. Neuedorf, schwarzes Kreuz.                      | Reichenheim, Kfm. a. Limbach, und                                |
| Blepl, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.   | Körner, Kfm. a. Augsburg, St. Nürnberg.                         | Reiche, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.                          |
| Bärmann, Def. a. Erfurt, Stadt Wien.   | Klinge, Kfm. a. Ohrdruff, Stadt Berlin.                         | Sieber, D., Arzt a. Berlin, und                                  |
| v. Bose, Actuar a. Tharandt, grüner Baum.  | Käsemeyer, Frau a. Queblinburg, St. Riesa.                      | Schott, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.                          |
| Bezold, Kfm. a. Friedeck, Stadt Götting.   | Köckel, Lehrer a. Königsbrück, Stadt Wien.                      | Steinmüller, Kfm. a. Dresden, Stadt Riesa.                       |
| Balatscheano, Großlogothet nebst Gemahlin und<br>Dienerin, a. Bukarest, und        | Karg, Graveur a. Zeitz, grüner Baum.                            | Steinert, Buchhdt. a. Berlin, halber Rond.                       |
| Balatscheano, Fr. a. Bukarest, v. de Bav.  | Kißling, Drechsler a. Döbeln, goldnes Sieb.                     | Simon, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Wien.                           |
| Dervise, Leutn. a. Petersburg, Stadt Rom.  | v. Losenau, Finanz- Secret. aus Großwardein,<br>Stadt Nürnberg. | Spörer, D. n. Fam. a. Petersburg, und                            |
| Dalbis, Kfm. a. Straßburg, St. Hamburg.  | Korenz, Kgl. a. Langenreichenbach, und                          | Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.                               |
| v. Egloffstein, Bar., Offic. a. Attendorn, Hotel<br>de Pologne.                    | Kickmann, Def. a. Abts, schwarzes Kreuz.                        | Steiner, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.                          |
| Franke, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.  | Leonhardi, Assessor a. Schwarzenberg, St. Riesa.                | v. Schäffer, Rent. a. Plauen, blaues Ros.                        |
| Fesfeld, Fr. n. S. a. München, Lebe's v. garni.                                    | Leitner, Fabr. a. Lengenfeld, und                               | Stuot, Stud. a. Breslau, v. de Pologne.                          |
| Kiala, Hblsm. a. Friedeck, Stadt Götting.  | Lißel, Kfm. a. Meißn, grüner Baum.                              | Stern, Lehrer a. Larnow, Brühl 41.                               |
| Kunze, Tuchfabr. a. Tharandt, goldnes Sieb.  | Lehmann, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.                      | Schneidermann, Fr. Prof. a. Chemnitz, St. Hamburg.               |
| Grasshof, Secret. a. Petersburg, St. Rom.  | Rohrstedt, Kfm. a. Reichenbach, St. Hamb.                       | Thelle, Part. a. Königsberg, Königsstr. 12 a.                    |
| Gaudig, Forstsecret. a. Neust. Uberswalde, bl. Ros.                                | Wischellenberg, Def. a. Baizdorf, schw. Kreuz.                  | Thiergen, Def. a. Halle, goldnes Sieb.                           |
| Breum, Tuchm. a. Großenhain, goldnes Sieb.   | Witnig, Kgl. Pächter a. Plauen, grüner Baum.                    | Wörkel, Kfm. a. Roslau, Stadt Wien.                              |
| Gerick, D. a. Fürstenwalde, Stadt London.  | Maurer, Def. a. Langenbielau, Lebe's v. garni.                  | Woldmann, Buchhdt. a. Zwickau, g. Hirsch.                        |
| Hoffmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.   | Rizely, Kfm. a. Friedeck, Stadt Götting.                        | Vogel, Fabr. a. Roswig, schwarzes Kreuz.                         |
| Hollmann, Maler a. Queblinburg, St. Riesa.   | v. Ruffellius, Fel. a. Petersburg, v. de Bav.                   | Wilhelm, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.                         |
| Huth, Leutn. a. Altenburg, deutsches Haus.   | Reider, Schuhmacherm. a. Strehla, h. Rond.                      | Wegner, D. mod. n. Frau a. Frankf. a/M.,<br>Hotel de Daviere.    |
| Jauth, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.   | Ritsche, Kfm. n. Fam. a. Sangerhausen, St. Rom.                 | Zeben, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.                               |
|  | Pollack, Fr. a. Eriest, Stadt Nürnberg.                         |  |

## Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 25. Mai. Berl. = Anz. A. u. B. 125<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl. = Stett. 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Götting = Mind. 142; Oberschles. A. u. C. 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Cosel = Döber. —; Thüring. —; Friedr. = Wilh. = Nordb. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ludwigsh. = Berb. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Döber. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Met. —; do. Nat. = Anl. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 68<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Döber. Credit. 113<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer Credit-Actien 53<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weimar. Bank-Actien 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunsch. do. 104; Geraer do. 82<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüring. do. 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Norddeutsche do. 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do. 97; Preuß. do. 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Jassper do. 81; Hannov. do. —; Disc. = Comm. = Anth. 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Mt. 96<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam L. S. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburg L. S. 150<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; London 3 Mt. 6. 19; Paris 2 Mt. 79<sup>2</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22.

Wien, 25. Mai. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> —; Nat. = Anl. 83<sup>12</sup>/<sub>16</sub>; Loose von 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 109<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. —; Bank-Act. 968; Escompte = Actien —; Döber. Credit = A. 234<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Döber. = franz. Staatsb. 268<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ferd. = Nordbahn 167; Donau-

Dampfsch. —; Lloyd 340; Elisabethd. —; Rheisbahn —; Amsterdam 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Augsburg 105<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankf. a. M. 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Hamb. 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; London 10. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 123<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Münzduc. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

London, 24. Mai. Freitag.

Paris, 24. Mai. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Rente 93. 40; 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Rente 69. 75; Span. 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> n. diff. 26<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 3<sup>0</sup>/<sub>10</sub> innere —; Silber-Anleihe 93; Credit mobil. 667; Döber. Staatsb. 660; Lomb. Eisenbahn = Act. 585; Franz-Josephsbahn 460.

Berlin, 25. Mai. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 53 bis 67 <sup>sp</sup>. — Roggen: flau, loco 35 <sup>sp</sup>; Mai 34<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup>; Mai = Juni 34<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup>; Juni = Juli 34<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup>. Sekündigt: 500 Wispel. — Hafer: geschäftslos, Mai = Juni 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup>. — Rüböl: fest, loco 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup>; Mai = Juni 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup>; Septbr. = Octbr. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup>. Sekündigt: 300 Centner. — Spiritus: unverändert, loco 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup>; Mai 17 <sup>sp</sup>; Mai = Juni 17 <sup>sp</sup>; Juni = Juli 17 <sup>sp</sup>. Sekündigt: — Quart.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Mai Abds. 15 ° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.